

25 Jahre Obst- und Gartenbauverein Heiningen-Maubach-Waldrems e. V.

Von Eberhard Schieber

Der Obst- und Gartenbauverein Heiningen-Maubach-Waldrems e. V. feierte am 3. Oktober 2004 sein 25-jähriges Vereinsbestehen mit einem Jubiläumsfest in der neuen „Reisbachhalle“ in Heiningen. Die Geburtsstunde des Vereins geht auf den 5. März 1979 zurück. Treibende Kräfte zur Gründung eines Obst- und Gartenbauvereins in den südlichen Stadtteilen waren der Obstbaufreund Friedrich Unger und der Pflanzenvertreter Eugen Bort. Der damalige Vorsitzende des Kreisverbandes, Kurt Bahler, sein Stellvertreter Willi Ebinger und die Geschäftsführerin Anneliese Roll hatten alle Obst- und Gartenliebhaber in das Gasthaus „Krone“ nach Heiningen eingeladen. Als Referent bei der Gründungsversammlung konnte Fritz Kuhnhäuser, der damalige Geschäftsführer des Landesverbandes gewonnen werden. Von den 44 anwesenden Personen schrieben sich gleich 31 als

Mitglieder des neuen Vereins ein. Geleitet wurde der Verein von der Gründung 1979 bis 1981 von Dietrich Wenzel, von 1982 bis 1987 von Hans-Joachim Kiesel, von 1988 bis 1990 von Eugen Bort und seit 1991 von Eberhard Schieber.

Bei der Jubiläumsfeier konnten drei Gründungsmitglieder für ihre langjährige ehrenamtliche aktive Tätigkeit geehrt und mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet werden: Gerhard Winter, Marga Fuchs und Bruno Baran. Weitere 16 Gründungsmitglieder wurden für 25-jährige treue Mitgliedschaft geehrt und mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet: Herbert Kühner, Wolfgang Dautel, Julius Weller, Josef Reithofer, Hermann Schieber, Gerhard Motz, Rudolf Hofsäß, Herbert Dais, Heinrich Hönnige, Dieter Tashner, Kurt Schäfer, Johann Schneider, Franz



Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Heiningen-Maubach-Waldrems e. V. im Jubiläumsjahr 2004 (v. l. n. r.): Hans Weller, Gabriele Schluchter-Possinke (Schriftführerin), Gerhard Winter (Kassier), Eberhard Schieber (1. Vorstand), Hans Bossler (2. Vorstand), Marga Fuchs, Manfred Braun und Bruno Baran.



Mitglieder bei einer praktischen Schnittunterweisung an Obstbäumen.

Huber, Kurt Ficker, Lotte Schüle und Roswitha Knörzer.

Der Obst- und Gartenbauverein Heiningen-Maubach-Waldrems besteht aus 100 Mitgliedern, vorrangig aus den drei Stadtteilen Heiningen, Waldrems und Maubach. Die Aktivitäten umfassen ca. zehn Veranstaltungen im Jahr. Der fachliche Teil besteht aus Kursen für Obst- und Gartenbau, Blumenschmuck, Zimmerpflanzen, Blumengestecke binden, usw. Der kameradschaftliche und kulturelle Teil beinhaltet Ausflüge, Besuche von Weinstuben, Theaterbesuche, Wanderungen und – alle zwei Jahre – ein Sommerfest auf dem Dorfplatz in Heiningen.

Die wichtigsten Ziele des Obst- und Gartenbauvereins sind:

1. Erhalt unserer Kulturlandschaft und Förderung des Obstbaus. Unsere Kulturlandschaft mit den Streuobstwiesen hat eine schwierige Zukunft. Es gibt nur noch wenige Idealisten, die Streuobstwiesen unterhalten und pflegen – mit abnehmender Tendenz. Programme der Kom-

munen und des Kreises, wie z. B. Pflanzzuschüsse oder das Apfelsaftprojekt sind richtig, können aber das Problem nicht nachhaltig verbessern. Die Obst- und Gartenbauvereine geben Unterricht in der Pflege der Streuobstanlagen und sorgen dafür, dass die Sortennamen nicht in Vergessenheit geraten. Dies ist ein kleiner Beitrag, damit mittelfristig die Streuobstwiesen nicht zum vergessenen Kulturerbe verkommen.

2. Förderung der Gartenkultur und Kleingärtnerei. Mitbürger, die Obst und Gemüse für den Eigenbedarf selbst erzeugen, kann man nur beglückwünschen. Dieses Hobby ist rundum gesund: Man bewegt sich in frischer Luft, betätigt sich körperlich, kann sich bei Gartenarbeit entspannen, kann sich an den Blumen und Früchten erfreuen, hat ausgereiftes, vitaminreiches Obst zu essen und weiß, welche Qualität man isst. Also ein Hobby, das man jedermann und jederfrau nur empfehlen kann. Wir vom OGV unterstützen diese Arbeit mit Informationen, Kursen und Anleitungen. Die Mitgliederzeitschrift „Obst und Garten“ ist hier sehr lehrreich – besonders der monatliche Garten-Arbeitskalender. Hieraus weiß man immer, welche Gartenarbeit gerade notwendig ist, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Angebotene Pflanzkurse, Schädlingserkennungskurse, Kurse über richtige Sortenwahl, Fruchtfolgewahl usw. werden immer gerne angenommen.

3. Blumenschmuck und Aktivitäten zur Ortsverschönerung. Zusammen mit anderen Gartenbauvereinen und Siedlervereinen unterstützt der OGV die Stadt Backnang bei der Durchführung des jährlichen Blumenschmuckwettbewerbs. Die jährliche Preisverleihung konnte 2004 nach dem Ausbau der Turnhalle zur „Reisbachhalle“ erstmalig in Heiningen durchgeführt werden.

Zum Schluss ein Appell an Sie, liebe Leser: Kaufen Sie landwirtschaftliche Produkte aus unserer Gegend. Wenn es geht, direkt vom Erzeuger. Unsere Landwirtschaft in Deutschland muss überleben. Wir dürfen hier nicht vollständig vom Ausland abhängig werden. Wenn die Landwirtschaft überlebt, bleibt unsere Kulturlandschaft annähernd erhalten. Trinken Sie Apfelsaft aus heimischem Anbau. Dies unterstützt den Erhalt unserer Kulturlandschaft mit den Obstbaumwiesen.